



Spiel mit Puppen und Menschen

Das futuristische Stück „Surrogates“ erlebte am Sonnabend in Stralsund seine Premiere. **Seite 11**



IHRE REDAKTION

Redaktion: 03 831/206 756
Leserservice: 01802/381 365
Anzeigenannahme: 01802/381 366

GUTEN TAG, LIEBE LESER



Hannes Ewert

hannes.ewert@ostsee-zeitung.de

Jeder ist ein Sieger

Der Rügenbrücken-Marathon ist wieder Geschichte. Die sechste Auflage versprach alles, was zu einem Lauferlebnis dazu gehört: tolles Wetter (wenn auch zum Anfang ein bisschen kalt), eine herausfordernde Strecke und natürlich die aktiven Sportler. Auf meiner 21-Kilometer-Tour durch die hanseatischen Gasen und rügenschen Gefilde habe ich viele von ihnen wiedergesehen und kennengelernt. Studenten aus Greifswald, Laufgruppen aus dem Münsterland, Hamburg, Berlin und so weiter. Der Lauf über die Rügenbrücke hat sich bis weit über die Landesgrenzen rumgesprochen. Schön war auch, mit anzusehen, dass Freunde die Halbmarathon-Strecke zum ersten Mal in Angriff genommen haben. Der erste Kommentar meines Freundes Udo bei Facebook lautete: „21 Kilometer laufen, 2,1 Minuten Fahrrad fahren und 21 Minuten baden. Triathlon geschafft.“ Udo, mach weiter so. Dann laufen wir im nächsten Jahr den Halbmarathon zusammen!

IN KÜRZE

Unterwasserarchäologe berichtet über Seidenstraße

Stralsund – „Auf den Spuren der Maritimen Seidenstraße“ heißt ein Vortrag am Donnerstag um 19 Uhr im Meeresmuseum. Mitarbeiter Dr. Thomas Förster, der auf verschiedenen Tauchexpeditionen mehrere Schiffswracks vor den Küsten Asiens untersuchen konnte, berichtet über seine Erlebnisse und Abenteuer und zeigt beeindruckende Fotos.

Eintritt: drei Euro

ANZEIGE
AEP PLÜCKHAHN
Kabel-TV und mehr... www.aepnet.de
präsentiert

LOKALES WETTER

11° Min 15° Max

vormittags: Regen
nachmittags: wolkig

NIEDERSCHLAGSRISIKO

50% 10%

WIND
N 3 O 3
S 17 km/h S 14 km/h

SONNE & MOND

auf: 7:48 unter: 17:56
auf: 19:14 unter: 10:27

MORGEN

heiter 18°

6. Sparkassen-Rügenbrücken-Marathon: 3224 Läufer und Walker unterwegs



Vor dem Start über 12 Kilometer. Für diese Strecke entschieden sich die meisten Sportler.

Fotos: Jürgen Schwols (4), Christian Rödel (2), Miriam Weber (3)

Die Ergebnisse im Überblick

Marathon, Frauen: 1. Angelika Schlender-Kamp, 3:18:42 h; 2. Gabi Matthies, 3:44 h; 3. Dörte Ratz 3:37:27 h

Männer: 1. Sebastian Nitsche, 2:39:02 h; 2. Christian Kittler 2:50:05 h; 3. Jan Martin Herbst, 2:55:33 h

Halbmarathon, Frauen: 1. Beate Krecklow, 1:33:23 h; 2. Diana Zolondek, 1:36:24 h; 3. Jana Bahlo, 1:42:08 h

Männer: 1. Michael Herr, 1:16:51 h; 2. Martin Feldt, 1:20:47 h; 3. Lars Bever, 1:23:35 h

12 Kilometer, Frauen: 1. Jana Exner, 52:28 min; 2. Kerstin Pommerenke, 54:06 min; 3. Christa Krüger, 56:28 min

Männer: 1. Dennis Kruse, 41:47 min; 2. Ralf Mauke, 44:48 min; 3. Michael Kruse, 45:37 min

6 Kilometer, Frauen: 1. Katrin Schneider, 25:11 min; 2. Mandy Preuß, 26:07 min; 3. Katja Weitzmann, 26:38 min

Männer: 1. Peter Heydemann, 21:01 min; 2. Peter Altner, 21:13 min; 3. Uwe Kleinschmidt, 22:07 min

Kinderstrecke, Mädchen: 1. Stephanie Krüger, 8:05 min; 2. Nadine Jonas, 8:35 min; 3. Janina Schack, 8:35 min

Jungen: 1. Max Emil Kosbothe, 7:38 min; 2. Jacob Klug, 8:10 min; 3. Fritz Bjarsch, 8:17 min

12 Kilometer Walking, Frauen: 1. Rita Seltenhorn, 1:31:24 h; 2. Simone Medenwald, Ute Reuter, 1:32:32 h; 3. Margret Riesenbeck, Elisabeth Fieber, 1:33:23 h

Männer: 1. Klaus Prins, 1:23:06 h; 2. Thomas Lösch, 1:24:38 h; 3. Rainer Bester, 1:28:14 h

6 Kilometer Walking, Frauen: 1. Gabi Retzlaff, 42:45 min; 2. Christel Leping, Margarita Kuhlmeier, 43:03; 3. Claudia-Susanne Ecks, 44:11 min

Männer: 1. Michael Ostergaard, 40:28 min; 2. Walter Köhn, 47:47 min; 3. Ludwig Köhn, 43:22 min

Laufspektakel mit Brückenblick sorgt für viele Höhepunkte

Vorpommerns größtes Sportereignis bot wieder ideale Bedingungen. Helfer und Organisatoren ernten überall Lob.

Von Miriam Weber

Stralsund – 3224 Teilnehmer, 245 Helfer, 288 Kilogramm Bananen, 112 Kilogramm Äpfel, 1500 Müsliriegel, 15 000 Becher und unzählige Liter Heißgetränke – das sind die geballten Zahlen der 6. Auflage des Sparkassen Rügenbrücken-Marathons und des DAK Walking Days.

Am Sonnabend zog es wieder Laufbegeisterte aus nah und fern an den Sund. Ihr Ziel: einmal laufend oder walkend die Rügenbrücke zu überqueren. „Es ist toll, dass wir hier so eine Veranstaltung etablieren konnten, die hoffentlich eine lange Tradition haben wird“, sagt Dr. Georg Weckbach vom Sportbund Stralsund. In die gleiche Kerbe schlug Organisator Andreas Boehk, der darauf aufmerksam machte, dass der Lauf über die Brücke für die Einheimischen vor allem sportliche Herausforderung sei und für die Touristen unglaublich



Ich bin zum zweiten Mal dabei, starte auf der 12-Kilometer-Strecke. Über die Brücke zu laufen, ist immer ein Erlebnis.“

Karin Simon (50) aus Polchow

ches Lockpotenzial besitze. Boehk bedankte sich nicht nur bei den Sponsoren, die dieses Großereignis ermöglichen, sondern vor allem bei den zahlreichen Helfern.

Auch unter ihnen gibt es viele, die in jedem Jahr dabei sind, wie etwa Kerstin Dammann. Die Stralsunderin war bereits am frühen Morgen mit ihren Kollegen vom Citi-Markt da, um Obst zu schnippeln und alles vorzubereiten. „Die Atmosphäre der Veranstaltung ist toll, da macht es einfach Spaß, mitzuhelfen“, erklärt sie. Doch damit nicht genug: Mal eben schnell die anderen Sportler versorgt und dann hurtig selbst nach Altfähr fahren, um beim 6-Kilometer-Lauf dabei zu sein und schließlich danach wieder mit anzupacken. „Ach, das passt schon“, meint sie.

Ein bunter Republik-Mix herrschte im Teilnehmerfeld. Erstmals zog es Heike Ziesemann und Stefanie Herz aus Erfurt zum Laufereignis. „Wir besuchen unsere Freundin Annett Himmler und ha-



Ich bin schon ein bisschen aufgeregt, weil ich zum ersten Mal beim Kindermarathon mitlaufe. Aber dabei sein ist alles.“

Johann Reinert (8) aus Stralsund

ben uns dann als Trio entschlossen, mitzulaufen“, sagt Heike Ziesemann. Neben der sportlichen Herausforderung wollen die drei Freundinnen den Blick auf Stralsund von der Brücke aus genießen.

Ob die Sieger des Marathons und Halbmarathons dafür einen Blick hatten? Zumindest kamen Sebastian Nitsche und Michael Herr relativ entspannt als Erste ins Ziel. Dabei konnte Sebastian Nitsche seine persönliche Bestzeit um fünf Minuten unterbieten, er erreichte nach 2:39:02 Stunden das Ziel. „Es waren optimale Bedingungen“, sagt der Sieger. „Kaiserwetter, wenig Wind und eine gute Strecke, da passte alles.“

Auch Michael Herr zeigte sich zufrieden. „Vor zwei Jahren konnte ich mein Ziel nicht erreichen. Das hat mich gewurmt“, so der Leipziger. Umso ehrgeiziger ging der 25-Jährige nun an den Start und konnte sich mit einem Sieg im Halbmarathon über einen gelungenen Saisonabschluss freuen.



Es ist immer ein besonderes Ereignis, ich habe jeden Lauf mitgemacht. Das hält gesund und macht auch Spaß.“

Heinz Westphal (79) aus Stralsund

Ganz entspannt machte sich hingegen Heinz Westphal von Altfähr aus auf den Weg. „Ach, der Anstieg ist gar nicht so schlimm, wie die meisten sagen“, meint der 79-Jährige und fügt mit einem Lachen hinzu: „Ich mache das ja ganz langsam.“ Von Anfang an ist der Stralsunder, der in der Laufgruppe des SV Hanseklunikums trainiert, am Start. An seiner Seite ist Tochter Elke Oswald, die extra aus Berlin anreist, um dabei zu sein.

Premierengast ist dagegen Johann Reinert. Der Achtjährige nimmt am Kindermarathon teil. Zwar sei er ein bisschen aufgeregt, sagt aber voll Überzeugung: „Dabei sein ist alles.“ Er bevorzugte wie viele andere Sportler an diesem Tag den Zwiebellook. „Es ist schon ziemlich kalt“, meinte Karin Simon aus Polchow. Während ihr Mann Ralf bei der Tour d'Allee radelte, lief die 50-Jährige die 12-Kilometer-Strecke.

● Bildergalerie und Ergebnisse unter: www.ostsee-zeitung.de



Die Marathonstrecke führte die Läufer auch wieder durch das Stralsunder Rathaus.



Danilo Holtz aus Stralsund war als 14. des Marathons (3:20:15 h) bester Läufer Vorpommern-Rügens.



Schlusspurt: Kurt Matthias (l.) und Martin Hoffmann kämpfen beim Kinderlauf um jede Sekunde.



Das OZ-Team um Jens-Peter Woldt, Anne Ziebarth, Vanessa Kopp, Elisabeth Woldt und Franziska Jürgens (obere Reihe v. l.) sowie Robert Kriesch, Hannes Ewert und Steffen Thimm (unten v. l.).



Jan Kuhberg vom Arbeitersamirterbund Stralsund gehörte zu den Helfern beim Laufspektakel.